

Der Tierpark



- 130 ha große, historische Parkanlage mit alten Eichenalleen am Fuße der Sababurg
- großzügig angelegte, naturnah gestaltete Gehege
- über 80 verschiedene Tierarten,
- **Urwildpark** mit vielen heimischen Arten
- **Arche Park:** Bauernhof mit bedrohten Nutztierassen
- **Kinderzoo** mit Pinguinen, Affen und Kängurus
- **Kontaktzonen** mit Eseln, Ziegen, Schafen, Schweinen, Kaninchen, Kängurus und Damhirschen

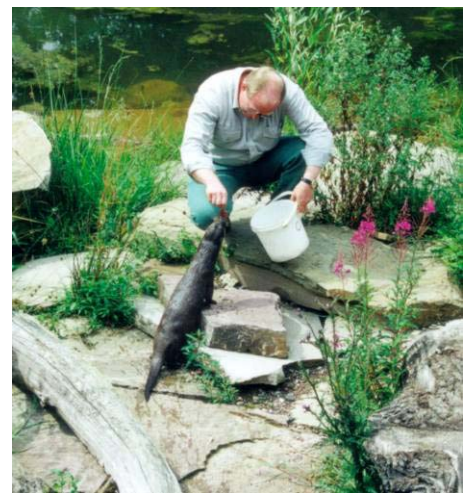
Kommentierte Schaufütterungen

täglich

- 10:00 Uhr Fischotter
- 11:00 Uhr Pinguine
- 13:30 Uhr Vielfraße und Luchse
- 14:30 Uhr Fischotter
- 15:00 Uhr Pinguine
- 15:30 Uhr Wildschweine

von April bis Oktober

- 17:00 Uhr Fütterung der Tiere am Bauernhof



Greifvogelstation mit Flugvorführungen

Von Mitte April bis zum 31. Oktober (tägl., außer Montag)

- 11.30 Uhr
- 14.00 Uhr
- 16.15 Uhr



Weitere Angebote

- Rundfahrten mit der Parkbahn
- Führungen und Erkundungsgänge
- Kindergeburtstage
- Lapplandlager mit Rentieren
- Grillplätze
- Bollerwagenausleihe

Information

Tierpark Sababurg
Sababurg 1,
34369 Hofgeismar
Tel.: 0 56 71 / 76 64 99- 0
Fax: 0 56 71 / 76 64 99-99
www.tierpark-sababurg.de
info@tierpark-sababurg.de

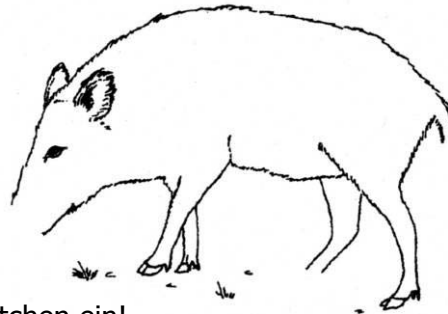
Beispiel für einen Erkundungsgang - Lehrerinformation:

Wildschweine im Wald: Wie verbringen die denn so den Tag?

| | |
|---------------|---|
| Zielgruppe: | Primarstufe oder Förderstufe |
| Schwerpunkt: | Wissen / Erleben Sachkunde- / Biologieunterricht Heimische Tiere |
| Dauer: | ca. 1 Stunde |
| Vorbereitung: | Vorbereitung im Unterricht nicht erforderlich |
| Lernziele: | Die Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• wissen, dass Wildschweine als Rotte zusammen leben.• können Keiler, Bachen und Frischlinge erkennen und ihre Merkmale benennen.• wissen, wovon Wildschweine sich ernähren und wie sie ihre Nahrung finden.• kennen Lautäußerungen von Wildschweinen, können sie nachahmen und ihre Bedeutung interpretieren.• können im Gelände Trittsiegel, Suhlen und Mahlbäume als Spuren von Wildschweinen erkennen.• wissen, dass Wildschweine durch ihren Körperbau und ihre Sinnesleistungen an das Leben im Wald angepasst sind. |
| Methode: | Unterrichtsgespräch (fragend-entwickelnder Unterricht) und spielerische Elemente aus der Naturerlebnispädagogik |
| Materialien: | Wildschweine im Gehege, Wildschweinfutter, Felle, Zähne, Wildschweinbrillen, Riechdosen |
| Durchführung: | Die Schüler füttern und beobachten die Wildschweinrotte im Gehege. Sie nehmen das Aussehen und Verhalten der Wildschweine ihren Geruch und ihre Lautäußerungen aus nächster Nähe wahr. Mit Hilfe von Fellen und Gebissen werden Unterscheidungs- und Anpassungsmerkmale sowie Verhaltensweisen verdeutlicht. Im Gehege werden Trittspuren, Suhlen und Mahlbäume bestimmt. Beim Wildschweinspiel müssen die Schüler das eben gelernte „Wildschweinwissen“ anwenden und mit einer „Wildschweinbrille“ ausgerüstet selbst als Rotte auf Futtersuche gehen. |
| Vertiefung: | Wollschweine / Hausschweine/ Wildschwein; Tiere im Winter |

Wildschweine

Sieh dir die Wildschweine genau an! Was wurde bei der Zeichnung vergessen? Ergänze die Zeichnung!



Trage die Lösungen in die Kästchen ein!

| | Wildschwein-Mann | Wildschwein-Frau | Wildschwein-Junge |
|------------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Wie heißen sie? | | | |
| Woran erkennst du sie? | | | |

Wildschweine wühlen mit dem Rüssel nach Nahrung, suhlen sich in der Erde, scheuern ihre Flöhe und Zecken an Bäumen ab und bauen Kessel für ihre Jungen. Ein guter Detektiv kann das alles im Wald erkennen. Zeichne alle Spuren, die die Wildschweine hinterlassen in das Bild ein!

